

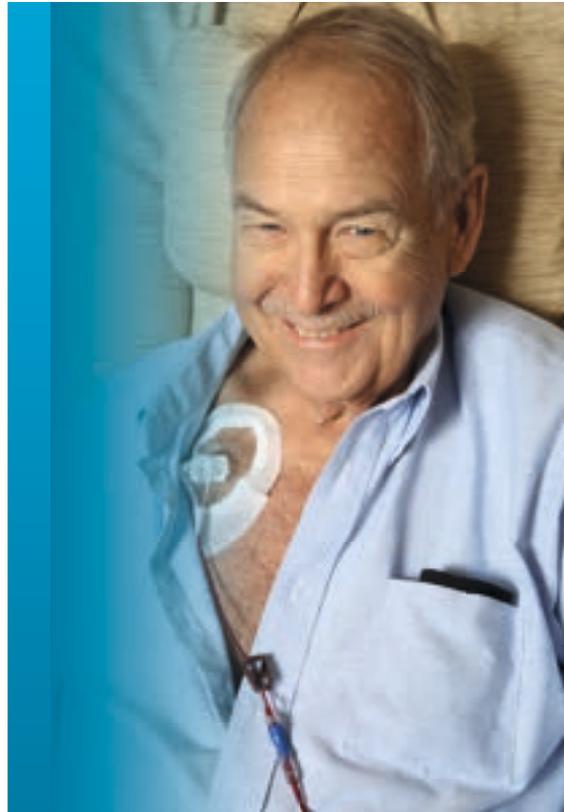
Patienteninformation Port

Was ist ein Port?

Der Portkatheter (kurz: Port) ist ein unter der Haut liegender, dauerhafter Zugang zum Blutkreislauf. Er besteht aus einer kleinen Kammer mit einer dicken Silikonmembran sowie einem angeschlossenen Schlauch. Durch das Einstechen in die Silikonmembran wird der Zugang zum Blutkreislauf hergestellt. Dabei wird über die in der Portkammer liegende Nadel ein Medikament per Infusion verabreicht aber auch eine künstliche Ernährung kann über ein solches Portsystem erfolgen.

Direkt nach Implantation zu beachten:

- Körperliche Schonung für ca. 2 Wochen. Sie sollten in dieser Zeit keine schweren körperlichen Arbeiten verrichten, nicht über Kopf arbeiten und Sportarten wie z. B. Tennis, Schwimmen und Kampfsport sowie schweres Heben von Lasten vermeiden, um eine ungestörte Wundheilung zu unterstützen.
- Duschen ist ab dem ersten postoperativen Tag möglich, Baden wird erst nach abgeschlossener äußerlicher Wundheilung empfohlen (ca2 Wochen).
- Bei Infektionszeichen wie Rötung, Überwärmung, neu auftretenden Schmerzen im Bereich der Operationswunde melden Sie sich bei Ihrem Arzt.
- Führen Sie Ihren Portpass für alle radiologischen Untersuchungen (insbesondere CT- und MRT-Diagnostik) und bei Flugreisen mit sich.



Allgemeine Informationen:

- Lassen Sie nur speziell für den Portkatheter geschultes Fachpersonal an Ihren Port.
- Der Port muss immer steril und mit einer speziellen Portnadel angestochen werden.
- Es dürfen nur Spritzen mit mindestens 10ml Volumen an einem Portkatheter verwendet werden.
- Nach jedem einzelnen Medikament muss der Port gespült werden.
- Der Portnadelwechsel muss spätestens alle 7 Tage durchgeführt werden.
- Bei liegender Portnadel sollten Sie eine tägliche Inspektion auf Rötungen, Schwellungen und/oder Schmerzen durchführen.
- Bei deutlicher Verschmutzung, Durchfeuchtung oder Ablösung des Verbandes muss ein sofortiger Verbandswechsel erfolgen.
- Nach Portnadelentfernung ist Duschen und Waschen nach 2-4 Std. möglich mit Baden oder Schwimmen sollten Sie 24 Stunden warten.
- Bei Nichtbenutzung des Ports sollte er alle 3 Monate gespült werden. Einen Termin hierfür müssen Sie eigenständig vereinbaren.

INFO: Die routinemäßige Blockung von Portsystemen mit Heparin-Lösung hat keinen Vorteil gegenüber reiner NaCl-0,9 %-Lösung und wird daher wegen Ihrer Nebenwirkungen nicht empfohlen.

Quellen:

Roland Hennes, Gisela Müller, 2020, Portpflege, Springer-Verlag GmbH Deutschland
Autor: Expertenkreis Onkologische Pflege